

Das Theater verwandelt sich in das Gewölbe von Pyramiden.

Zwanzigster Auftritt

Sarastro, Sprecher und einige Priester.
Zwei Priester tragen eine beleuchtete Pyramide auf den Schultern; jeder Priester hat eine transparente Pyramide, in der Größe einer Laterne, in der Hand.

Nº 18. Chor der Priester

Sö-dj-dunk téged!

Adagio Ten. u. II

Chor Baß

O I - sis und O - si - ris, wel - che Won - ne!

Die

Adagio

Str. p

Fig. Fl. Ob. Pos.

-tet ak eji de jö immar a hajnal, de-rüt egéj re-

düst' - re Nacht ver - scheucht der Glanz der Son - ne! Bald fühlt der ed - le

G. Orch.

meny örömsü - gö - rá, miénk e bator ifjú nemso - kd -

Jüng - ling neu - es Le - ben, bald ist er un - serm Dien - ste ganz ge - ge -

ra. Mert bd - tor ó, a szí - re jó,

ben. Sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein,

sein mert

mert bátor ó, a síve jó, majd, majd, majd, majd hozzélek

G. Orah.

For. u. Str.

Hörn. u. Trp.

Einundzwanzigster Auftritt

Tamino (der hereingeführt wird). Vorige.

Sarastro. Prinz, dein Betragen war bis hieher männlich und gelassen; nun hast du noch zwei gefährliche Wege zu wandern. — Schlägt dein Herz noch ebenso warm für Pamina, und wünschst du, einst als ein weiser Fürst zu regieren, so mögen die Götter dich ferner begleiten. — Deine Hand. — Man bringe Paminen! (Eine Stille herrscht bei allen Priestern; Pamina wird mit eben diesem Sack, welcher die Eingeweihen bedeckt, hereingeführt; Sarastro löst die Binde am Sacke auf.)

Pamina. Wo bin ich? — Welch eine fürchterliche Stille! — Saget, wo ist mein Jüngling?
Sarastro. Er wartet deiner, um dir das letzte Lebewohl zu sagen.
Pamina. Das letzte Lebewohl! — O, wo ist er?
— Führe mich zu ihm!
Sarastro. Hier!
Pamina. Tamino!
Tamino. Zurück!